

# Eckernförder Zeitung

PIRATENSPEKTAKEL ECKERNFÖRDE

## Erfolgreiche Überrumplungstaktik: Piraten kommen aus dem Hinterhalt und stürmen den Strand

**Sie kamen diesmal nicht von See, sondern über Land: die Piraten haben die Stadtgardisten und Fischer beim fröhlichen Zechen überrascht und den Strand nach kurzem Kampf eingenommen.**

von **Gernot Kühl**

01. August 2021, 12:20 Uhr

ECKERNFÖRDE | Man hat nicht mit ihnen gerechnet und die Stadtgarde und die Fischer waren am Freitagabend schon mitten in einer entspannten Feier in der Strandtaverne. Von Piraten keine Spur - sie währte man im „Homeoffice“, wie Commodore Blattschuss (Thomas Kleinod) sagte und in freudiger Erwartung eines fröhlichen Wochenendes ohne Seeräuber eine Lokalrunde Rum ausgab.



Hier und da gab es zwar einen Anranzer von Commodore Blattschuss (Thomas Kleinod), aber ansonst genossen die Stadtgarde und die Fischer die kurze piratenlose Zeit am Eckernförder

Lesen Sie weiter: [Mit Video: Wie die Piraten die Gardisten überrumpeln und anschließend Hochzeit feiern wollen](#)



Da war's mit der fröhlichen Zecherei der Stadtwachen und der Eckernförder Fischer vorbei - die Piraten, angeführt von (v. l.) Hufeisen-Lilly, Käpt'n Renate und Käpt'n Sven Rosa Black, betreten das Lager am Strand.

Zu früh entspannt. Plötzlich kamen die Seeräuber um die Ecke. Angeführt von Dreigestirn Käpt'n Renate (Thomas Neidt), Käpt'n Sven Rosa Black (Sascha Lück) und Hufeisen-Lilly (Cilina Billmeier) und geistlich begleitet von Seelsorger Hering von Seenot (Gernot Lausen) betraten sie das von 250 Zuschauern besuchte Areal am Strand neben dem Ostsee Info-Center und griffen an.



Kapitän Schwartzbart brachte den Kindern bei, wie Piraten sich benehmen: nicht zu freundlich



sein, laut lachen und auf Befehle mit Aye-Aye Käptn antworten.



Piratin Calypso (Sylvia Grabowski-Fillmer) hat sich einen schmucken Gardisten (Peter Grabowski) ausgesucht, der den Piraten als Faustpfand dienen sollte. Commodore Blattschuss konnte es nicht verhindern.



Und da lag der Gardist auch schon am Boden.



Die Piraten hatten an alles gedacht, selbst an eine "Rot-Kreuz-Piratin". Sie brauchte am Freitagabend aber nicht einzugreifen.



"Der Strand ist unser!" jubelten die Piraten nach kurzem, aber intensivem Kampf mit der Stadtwache und den Fischern.

Die überrumpelten Wachen und Fischer wehrten sich nach Kräften, hatten aber letztlich keine Chance gegen die kompromisslosen Piraten. Nach kurzem Kampf strecken sie ihre Waffen. „Der Strand ist unser!“, brüllte Käpt'n Renate. Ein Gardist wurde als Gefangener abgeführt. „Morgen kommen wir wieder!“, rief der Commodore, was die Piraten nicht davon abhielt, Goldstücke an ihre kleinen Verbündeten, die Kinder, zu verteilen.





Großer Spaß für die vielfach als Piraten verkleideten Kinder: Hufeisen-Lilly verteilt nach erfolgreichem Kampf Goldstücke.

Danach stand der Strand am Sonnabend und Sonntag ganz im Zeichen des piratischen Lebens mit einer Vielzahl von Vorführungen, einer Piratenhochzeit und weiteren Kämpfen mit den Stadtwachen und den Fischern. Das Programm war ganz auf die Erfordernisse der Corona-Pandemie abgestimmt, dennoch konnten die Besucher miterleben, dass zumindest die Kornersfjord-Piraten aus Eckernförde manchmal auch liebenswerte Gesellen sein können.